



Wettkampfsport

Bottrop, Düsseldorf und Brand erreichen Bundesliga-Finale der Frauen	2
Fünf Titel für NRW-Judokas bei den Deutschen Kata-Meisterschaften	2
Judokas aus 31 Nationen starten beim Judo Europa Cup in Saarbrücken	3

Angebote und Aktionen

Ausstellung „DIMA - Ein Leben im Leistungssport“ eröffnet.....	4
Tag des Judo – Werbung für den Judosport.....	5

Informationen, Ausschreibungen und Termine

Förderprogramm „1000 x 1000“ noch attraktiver für NRW-Sportvereine	6
NWJV-App für ihr Smartphone	7
„Der Budoka“ - das Verbandsmagazin - immer aktuell informiert!.....	7

NWJV-Geschäftsstelle

Friedrich-Alfred-Str. 25 – 47055 Duisburg – Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22 – Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24
 E-Mail: info@nwjv.de - Internet: www.nwjv.de

Verantwortlich für den Inhalt: Erik Gruhn

Quellen: NWJV, LSB NRW, DJB

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Möchten Sie den NWJV-Newsletter abbestellen, schicken Sie bitte eine E-Mail an newsletter@nwjv.de



Bottrop, Düsseldorf und Brand erreichen Bundesliga-Finale der Frauen

Der JC 66 Bottrop, der JC 71 Düsseldorf und der Brander TV haben die Bundesliga-Finalrunde der Frauen erreicht. Der JC 66 Bottrop sicherte sich mit einem 11:3-Sieg beim Brander TV die Nordmeisterschaft. Ebenfalls 11:3 besiegte der JC 71 Düsseldorf den FC Stella Bevergern und steht nach dem Aufstieg direkt in der Finalrunde, die am 4. November ausgetragen wird. Aus der Gruppe Süd sind die Vereine TSG Backnang, JSV Speyer und JC Wiesbaden dabei.



Fünf Titel für NRW-Judokas bei den Deutschen Kata-Meisterschaften

Fünf DM-Titel konnten sich die Judokas aus Nordrhein-Westfalen bei den Deutschen Kata-Meisterschaften in Hannover sichern. Gold gab es in der Nage no kata, Koshiki no kata, Ju no kata, dem DJB-Jugendpokal Nage no kata und bei den G-Judokas in der inklusiven Kata. Die Deutschen Meister aus NRW:

Nage no kata: Yusuf Arslan (PSV Oberhausen)/Sergio Sessini (Tbd. Osterfeld)

Jugendpokal Nage no kata: Marie Plattfaut/Niklas Klappert (beide Werler TV)

Koshiki no kata: Ulla Loosen (JK Hagen)/Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler JC)

Ju no kata: Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler JC)/Ulla Loosen (JK Hagen)

Inklusive DM G-Judo WK I: Andreas Gramsch (1. Budokan Hünxe)/Nina Völkel (PSV Oberhausen)

Judokas aus 31 Nationen starten beim Judo Europa Cup in Saarbrücken

Die Saarlandhalle in Saarbrücken ist am kommenden Wochenende (14. und 15. Juli 2018) Schauplatz des Europa Cups der Frauen und Männer. Nach dem Grand Slam in Düsseldorf ist der Europa Cup das zweitgrößte Judo-Event in Deutschland. Der Saarländische Judo-Bund als Partner des Deutschen Judo-Bundes (DJB) organisiert diese Veranstaltung bereits zum dritten Mal.

Für die Wettkämpfe in Saarbrücken sind fast 500 Athleten (167 Frauen und 329 Männer) aus 31 Nationen gemeldet. Mit 138 Startern stellt der DJB die meisten Teilnehmer, gefolgt von Frankreich (98) und den Niederlanden (36). Zu den Medaillenhoffnungen aus NRW gehören unter anderem Mira Ulrich vom 1. JC Mönchengladbach (bis 48 kg), Nadja Bazynski vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 63 kg), Agatha Schmidt vom JC 66 Bottrop (bis 63 kg), Samira Bouizgarne vom 1. JC Mönchengladbach (über 78 kg), Moritz Plafky vom JC Hennef (bis 60 kg), Falk Petersilka vom 1. Godesberger JC (bis 90 kg) und Karl-Richard Frey vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 100 kg).

Nicht am Start sind Szaundra Diedrich vom JC Bushido Köln, Anthony Zingg vom TSV Bayer 04 Leverkusen und Marc Odenthal vom 1. JC Mönchengladbach, die am kommenden Mittwoch (18. Juli 2018) bei den Mannschafts-Europameisterschaften in Jekaterinburg für den DJB auf die Matte gehen.

Die Wettkämpfe aus Saarbrücken werden live im Internet bei sportdeutschland.tv übertragen.

Der Zeitplan:

Samstag, 14. Juli 2018

Frauen -48, -52, -57, -63 kg
Männer -60, -66, -73 kg

10:00 Uhr Vorrunde
16:00 Uhr Eröffnung
16:15 Uhr Finalblock

Sonntag, 15. Juli 2018

Frauen -70, -78, +78 kg
Männer -81, -90, -100, +100 kg

10:00 Uhr Vorrunde
16:00 Uhr Finalblock



Dimitri Peters (links) mit Fotograf Micha Neugebauer

Ausstellung „DIMA - Ein Leben im Leistungssport“ eröffnet

Im Deutschen Sport & Olympia Museum in Köln wurde die Ausstellung „DIMA - Ein Leben im Leistungssport“ eröffnet. Noch bis zum 26. August 2018 zeigt die Ausstellung mit Bildern von Micha Neugebauer das Lebenswerk von Dimitri Peters (DIMA), Dritter bei den Olympischen Spielen in London 2012, in vielfältigen Momentaufnahmen. Hierbei wagt die Schau auch einen Blick über den „sportlichen Tellerrand“ hinaus.

Hohe Judo-Prominenz begrüßte Moderator Alexander von der Groeben bei der Ausstellungseröffnung. Fünf Judokas mit insgesamt sieben olympischen Medaillen waren auf dem Podium anwesend: Neben Dimitri Peters (Olympia-Dritter 2012) Andreas Tölzer (Olympia-Dritter 2012), DOSB-Vizepräsident Ole Bischof (Olympiasieger 2008 und Vize-Olympiasieger 2012), Frank Wieneke (Olympiasieger 1984 und Vize-Olympiasieger 1988) und Sven Loll (Vize-Olympiasieger 1988). Alle wurden von Alexander von der Groeben über DIMA befragt. Andreas sagte zu der Stärke von DIMA im Boden: „Wenn ich in Japan war, habe ich in drei Wochen keinen Bodenkampf verloren, und dann kam man nach Hause und da kam dann DIMA ...“

Auch Ex-Bundestrainer Frank Wieneke und Heimtrainer Sven Loll waren voll des Lobes für DIMA, als Athlet und als Mensch. Und Ole Bischof wies nochmal darauf hin, dass Dima 2012 das Halbfinale bei den Spielen sehr unglücklich verloren hat und eigentlich den Sieg gegen den späteren russischen Olympiasieger verdient gehabt hätte. Von der Ausstellung zeigten sich alles begeistert. So nah war wohl noch nie ein Fotograf dran.

Der Eintritt für Erwachsene beträgt 6,00 €, ermäßigt 3,00 €, für Familien 15,00 € und für Gruppen ab 12 Erwachsenen 5,00 € p.P. Im Eintrittspreis ist der Besuch des gesamten Sport & Olympia Museums enthalten.

[Weitere Informationen](#)



Tag des Judo – Werbung für den Judo sport

Der „Tag des Judo“ findet nun schon seit 2014 auf bundesweiter Ebene statt und ermöglicht es Vereinen und Schulen zu kooperieren und so die Sportart Judo in den Schulsportstätten der Republik zu präsentieren und die Kinder und Jugendlichen für Judo zu begeistern. In diesem Jahr heißt es vom **5. bis 19. November 2018** wieder „Hajime“ an vielen deutschen Schulen.

In den letzten vier Jahren haben viele tausend Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland am „Tag des Judo“ teilgenommen und gemeinsam mit den Judotrainerinnen und Lehrern „gerangelt und gerauft“. Die bundesweite Aktion des Deutschen Judo-Bundes (DJB) wurde gut angenommen und viele Kooperationen auch nach dem „Tag des Judo“ weitergeführt.

Ziel ist es, Projektunterricht zum Thema „Judo – ein Sport zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der sozialen Kompetenz“ an Schulen durchzuführen. Judo-Vereine aus ganz Deutschland gehen Kooperationen mit Schulen ein und bringen möglichst vielen Schülerinnen und Schülern die Sportart Judo und dessen erzieherische Aspekte im Rahmen der Judowerte näher.

Um die Suche nach einer Kooperationsschule oder -verein zu erleichtern, wurde im letzten Jahr gemeinsam mit DokuMe eine [Online-Plattform](#) entwickelt. Dort können sich Vereine registrieren und Schulen nach Kooperationspartnern in ihrer Nähe suchen. Aufgrund der neuen DSGVO müssen sich alle Vereine neu registrieren. Wer bereits ein bestehendes DokuMe-Konto hat, kann sich mit diesen Zugangsdaten auf der Online-Plattform anmelden.

Je mehr Vereine registriert sind, desto einfacher können Kooperationen geschlossen werden. Jeder registrierte Verein und jede registrierte Schule kann zudem einige Vorteile nutzen. Beispielsweise können sich Vereine über die Plattform gut nach außen präsentieren und eigene Vereinsseiten anlegen. Zudem steht ein kostenloses Materialpaket bestehend aus Flyer-/Plakatvorlagen, vorgefertigten Pressemitteilungen, Urkunden und vieles mehr zum Download bereit.

Alle weiteren Informationen zum „Tag des Judo“ gibt es auf der DJB-Website unter:
<https://www.judobund.de/jugend/schulsport/tag-des-judo/>



Förderprogramm „1000 x 1000“ noch attraktiver für NRW-Sportvereine

Finanzmittel auf zwei Millionen Euro verdoppelt

Gesteigerte Anerkennung für die NRW-Sportvereine: Mit einem erhöhten Gesamtvolumen von zwei Millionen Euro (bislang eine Million) für insgesamt sieben Förderschwerpunkte (bislang drei) hat das Förderprogramm „1000 x 1000“ in diesem Jahr – finanziell wie sportpolitisch - eine deutliche Aufwertung erfahren. Außerdem können sich Sportvereine erstmals mit bis zu drei geeigneten Maßnahmen aus unterschiedlichen Themenfeldern bewerben und somit im Optimalfall insgesamt 3.000 Euro für ihre wertvolle Arbeit erhalten. Die jeweiligen Anträge müssen 2018 voraussichtlich letztmals ausschließlich in schriftlicher Form beim Landessportbund NRW eingereicht werden, **Abgabefrist ist der 19. September 2018.**

Wichtiger Hinweis: Die förderfähigen Maßnahmen betreffen den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018, somit ist also eine rückwirkende Förderung bereits erfolgter Projekte oder Angebote (wie beispielsweise Familiensportfeste oder Aktionstage) durchaus möglich.

Die sieben konkreten Förderschwerpunkte umfassen

- Ausbau Kooperation Sportverein mit Schulen
- Ausbau Kooperation Sportverein mit Kindertagesstätten und/oder Kindertagespflege
- Kinderbewegungsabzeichen der Sportjugend NRW und der Fachverbände
- Integration
- Inklusion
- Gesundheitssport
- Sport mit Älteren

Die von der NRW-Staatskanzlei komplett zur Verfügung gestellten Finanzmittel werden dabei ohne prozentualen Verteilerschlüssel auf die genannten Bereiche verteilt. Die Auszahlung an die Vereine für bewilligte Maßnahmen bzw. Sachausgaben erfolgt automatisch durch den LSB NRW am 15. November 2018.

„Die direkte Vereinsförderung gehört für den Landessportbund NRW zu den besonders wichtigen Aufgaben. Deshalb freuen wir uns, diese finanzielle Verbesserung gemeinsam mit der neuen Landesregierung erreicht zu haben“, erklärte Stefan Klett, LSB-Vizepräsident Finanzen.

Für detaillierte Informationen rund um „1000 x 1000“ steht den Sportvereinen eine dafür eingerichtete E-Mail-Adresse zur Verfügung (1000x1000@lsb.nrw). Das benötigte Antragsformular und eine Beispielübersicht förderfähiger Maßnahmen sind im Internet hinterlegt:

<https://www.lsb.nrw/service/foerderungen-zuschuesse/foerderprogramm-1000x1000/>



NWJV-App für ihr Smartphone

Die NWJV-App liefert immer aktuelle Informationen direkt auf Ihr Smartphone. Außerdem finden Sie in der App den NWJV-Terminkalender und alle Inhalte der NWJV-Facebookseite.

[NWJV-App für Android](#)

[NWJV-App für iOS](#)



Immer aktuell informiert!

„Der Budoka“ – das Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Jahresabo für 10 Ausgaben: 35,00 €, bei Bankeinzug 30,00 €
- Sonderkonditionen für Vereine ab 10 Exemplaren an die gleiche Versandanschrift

[Bestellinfos](#)

Der nächste NWJV-Newsletter erscheint am 15. August 2018.